

Stand: 11.08.2016

Eilmeldung



© Fotos Bitek-Bergungsdienst

Altrhein-Info Nr. 18/2016

Entschlammung Altrhein-km 2,6 – 4,7

Schwerpunktthema in der heutigen Ausgabe:

Auftrag zur Kampfmittelsuche



Fährverein Nibelungenland e.V.
Wirtschafts- und Verkehrsverein Lampertheim e.V.
als
Arbeitsgemeinschaft Lampertheimer Altrhein (ALA)
An der Wormser Str. 40
68623 Lampertheim
0152/28718374
Email: werner.reuters@web.de
Web: <http://www.edinger-maerkte.de/thema/lampertheim/altrhein/>



Stand: 11.08.2016

Der Auftrag für die Detektion auf Kampfmittel im Lampertheimer Altrhein zwischen km 2,6 und km 4,75 ist vergeben. Die Firma BITEK aus Syke bei Bremen hat den Auftrag bekommen. Es handelt sich bei der Firma BITEK um eine renommierte Firma mit großer Erfahrung auf dem Gebiet der Kampfmittelsuche und -beseitigung.

Aus der Presse war zu entnehmen, daß die Kosten sich bei ca. 56.000,00 EUR bewegen. Sie halten sich also in dem von uns dem von uns geschätzten Rahmen.

Unklar ist aber, wo genau gesucht werden soll. Wie Bgm. Störmer im Pressegespräch mitteilte, soll **jeder Quadratmeter** untersucht werden. Daraus ergeben sich dann folgende Fragen:

- was bedeutet jeder Quadratmeter???
- Ist hiermit die Wasserfläche von Ufer zu Ufer über die Gesamtlänge gemeint? Wenn dem so ist, müßte auch **unter** allen Steganlagen und in den Wasserflächen **zwischen** den Steganlagen detektiert werden.
- Oder ist die Fläche ab Außenkante Steganlagen hin zur Uferseite Biedensand gemeint???
- müssen alle zum Detektionszeitpunkt im Wasser befindlichen Sportboote (ca. 350 Sportboote) ihre Liegeplätze verlassen???
- wo finden die Sportboote Liege- oder Stellplätze für diese Zeit???
- gibt es dafür ein Konzept???

Diese Fragen haben wir vorab an Bgm. Störmer gestellt. Hier seine Stellungnahme:

Es ist richtig, dass die Firma BITEK die Aufgabe der Detektion übernimmt und im Oktober/November 2016 diese Arbeiten ausführt. Es wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Maßnahme das konkrete Detektionsfeld beschrieben, wobei bereits bei der Ausschreibung der Maßnahme geregelt wurde, dass an den Bootsliegeplätzen keine Suche erfolgen wird. Es muss aus diesem Grund kein Boot bewegt werden. Sollte im Einzelfall ein Boot dennoch bewegt werden müssen, wird unsere Verwaltung den Eigentümer konkret darum bitten.

Soweit die Stellungnahme von Bgm. Störmer.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Werner Reuters
Fährverein
(2. Vorsitzender)

gez.
Otto Edinger
Wirtschafts- und Verkehrsverein
(1. Vorsitzender)

Achtung!!! Nicht vergessen!!!

Dienstag, 06.09.2016/20:15 Uhr – HR 3 – Herrliches Hessen - „Bericht über Lampertheim“ -
Sonntag, 11.09.2016/ab 18:00 Uhr, Public-Viewing, „Der Altrhein von oben“